

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf

Orthopädietechnik

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrling: Vorname(n), Zuname(n)

Ausbildungsbetrieb

Ausbilder: Titel, Vorname(n), Zuname(n)

Beginn der Ausbildung

Ende der Ausbildung

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Lehrjahre

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
1.	Kenntnis und funktionsgerechte Anwendung der betrieblichen Einrichtungen, der technischen Betriebsmittel und Hilfsmittel							
2.	Aufbau, Organisation und Aufgaben des ausbildenden Betriebes							
3.	Kenntnis der Werkstoffe und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten und Bearbeitungsmöglichkeiten							
4.	Gebräuchliche Fachtermini lesen und anwenden							
5.	Grundbegriffe der Normung							
6.	Stücklisten, Tabellen, Diagramme, Handbücher und Bedienungsanleitungen lesen und anwenden							
7.	Kenntnis der Herstellerrichtlinien und Formblätter, sowie dazugehörige technische Unterlagen							
8.	Arbeitsergebnisse kontrollieren und beurteilen							
9.	Skizzen und Stücklisten anfertigen							
10.	Teil-, Gruppen- und Gesamtzeichnungen lesen und anwenden							
11.	Grundausbildung in der Bearbeitung von Metallen, Kunststoffen und Holz (Sägen, Formen, Gewindeschneiden, Zuschnitte von Hand, Löten, Schmelzschweißen, Kleben, Leimen, Feilen, Raspeln, Schleifen, Polieren, Bohren, An-reißen, Drehen, Fräsen)							
12.	Oberflächen metallischer Werkstücke oder Bauteile schleifen, polieren, lackieren oder sintern							
13.	Bauteile aus Holz lackieren und laminieren							

L e h r j a h r e

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
14.	Arbeitsschritte unter Berücksichtigung konstruktiver, fertigungstechnischer, organisatorischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte festlegen							
15.	Arbeitsplatz in Werkstätten und in Bereichen der Patientenbetreuung einrichten							
16.	Werkstoffe wie Holz, Leder, Stoffe, Metalle, und Kunststoffe sowie Silicone unter Berücksichtigung ihrer fertigungstechnischen, gerätetechnischen und physiologischen unbedenklichen Verwendbarkeit patientengerecht einsetzen							
17.	Störungen an Messgeräten, Bearbeitungsmaschinen und technischen Einrichtungen feststellen und Maßnahmen zur Mängelbeseitigung ergreifen							
18.	Kenntnis und Anwendung von messtechnischen Einrichtungen und Hilfsmitteln							
19.	Einhaltung und Prüfung von Toleranzen							
20.	Maschinenwerte von handgeführten oder ortsfesten Maschinen bestimmen und einstellen; Arbeitstemperatur beachten sowie Kühl- und Schmiermittel zuordnen und anwenden							
21.	Patientenberatung und -betreuung und deren Dokumentation							
22.	Bedrohliche Zustände bei Patienten erkennen und entsprechende Sofortmaßnahmen veranlassen							
23.	Verfahren der Terminplanung und Patientenbestellung anwenden							
24.	Kenntnis über Zusammenhänge, Aufbau und Funktion des Skelettes, des Muskel-, Haut- und Nervensystems							
25.	Kenntnis über Lage der einzelnen Organe und ihre Beziehungen zur Körperoberfläche in Bezug auf den Einsatz orthopädiotechnischer Hilfsmittel							
26.	Kenntnis über statische und dynamische Funktionen des Bewegungsapparates beim gesunden und kranken Menschen, insbesondere im Stehen, beim Gehen und im Sitzen							
27.	Kenntnis über die wichtigsten orthopädischen Erkrankungen und ihre Folgen							
28.	Negativ- und Positivmodelle von Körperteilen herstellen und modellieren							
29.	Grundkenntnisse der Hygiene beim Umgang mit Patienten							
30.	Grundkenntnisse der Hygiene als Konstruktionsmerkmal bei der Anfertigung orthopädiotechnischer Hilfsmittel							
31.	Kenntnis über Konstruktionsmerkmale und technische Standards von Prothesen, Orthesen und anderen Hilfsmitteln, wie Rollstühlen, Lagerungs- und Bettungshilfen							
32.	Kenntnis über Arbeitsorganisation, Arbeitsgestaltung und Teamarbeit							
33.	Kenntnisse und Maßnahmen der Qualitätssicherung							
34.	Kenntnis der betrieblichen Produktplanung, Lagerwirtschaft und Logistik							
35.	Automationsunterstützte Datenverarbeitung							
36.	Formulare und Vordrucke zuordnen und ausfüllen							
37.	Ärztliche Verordnungen auswerten und umsetzen							
38.	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft							
39.	Bei der Rechnungslegung unter Anwendung der geltenden Abrechnungsrichtlinien mitwirken							
40.	Vorschriften aus dem Kaufvertragsrecht							
41.	Geschäfts- und Werkstättenbedarf einschließlich Büromaterial bestellen und verwalten							

Lehrjahre

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
42.	Die für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt: Grundkenntnisse über die betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz; Kenntnis über die im Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls							
43.	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)							
44.	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften und Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit							
45.	Kenntnis über Suchtgefahren durch Missbrauch bestimmter Werk- und Hilfsstoffe							
46.	Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften							

Schwerpunkt - Prothesentechnik								
1.	Die häufigsten Amputationsarten im Zusammenhang mit der Versorgung							
2.	Geeignete Passteile unter Berücksichtigung der Herstellerrichtlinien und des Verwendungszweckes auswählen							
3.	Kenntnis über die Wirkungsweise mechanischer, hydraulischer und elektronisch gesteuerter Gelenke und Passteile und deren Einsatz							
4.	Orthopädietechnische Maßsysteme anwenden							
5.	Deformitäten, Fehlbildungen und Amputationsstümpfe abformen							
6.	Positivmodelle von Deformitäten, Fehlbildungen und Amputationsstümpfen formen							
7.	Prothesenbauteile nach Positivmodellen formen							
8.	Innen- und Außenflächen an Prothesenbauteilen bearbeiten							
9.	Dreidimensionalen statischen Lotaufbau für Prothesen durchführen und montieren							
10.	Gelenke, insbesondere mechanische, hydraulische und elektronisch gesteuerte installieren und justieren							
11.	Schaftanproben für untere und für obere Extremitäten durchführen							
12.	Dynamische Anproben durchführen							
13.	Elektronisch gesteuerte Prothesen anpassen und die Funktion optimieren							
14.	Prothesen nach Wartungsplan warten und instandhalten							

Schwerpunkt - Orthesentechnik								
1.	Kenntnis über den Einsatz von Orthesen, Bandagen, Bruchbändern, medizinischen Hilfsmitteln zur Kompressionstherapie, Leibbinden und Hilfsmitteln zur Stoma- und Inkontinenzversorgung sowie medizinischer Fußstützen							
2.	Orthopädietechnische Maßsysteme anwenden							
3.	Kopf, Rumpf und Extremitäten abformen							
4.	Orthesenteile formen							
5.	Innen- und Außenflächen an Orthesen bearbeiten							
6.	Dreidimensionalen Lotaufbau durchführen und Orthesenteile montieren							
7.	Mechanische Gelenke installieren und einrichten							
8.	Bauteile mit textilen Stoffen, Leder und anderen Materialien polstern, füttern und beziehen							
9.	Schuhzurichtungen als Ergänzung zu Orthesen oder medizinischen Fußstützen am Konfektionsschuh durchführen							

10.	Medizinische Fußstützen herstellen und anpassen							
-----	---	--	--	--	--	--	--	--

L e h r j a h r e

Pos.	Fertigkeiten und Kenntnisse lt. Ausbildungsvorschriften	½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
11.	Dynamische Anproben zur Korrektur der Passform der Orthese vornehmen							
12.	Medizinische Hilfsmittel zur Kompressionstherapie, Bandagen sowie Stoma- und Inkontinenzartikel anpassen und auf funktionsgerechten Sitz und Passform kontrollieren							
13.	Epithesen anpassen							
14.	Warten und Instandhalten von Orthesen und Epithesen nach Wartungsplan							
15.	Bruchpforten und künstlich angelegte Ausgänge erläutern							

Schwerpunkt - Rehabilitationstechnik		½	1.	1 ½	2.	2 ½	3.	3 ½
1.	Orthopädietechnische Maßsysteme anwenden							
2.	Kopf, Rumpf und Extremitäten abformen							
3.	Sitz- und Liegeschalen formen							
4.	Innen- und Außenflächen an Sitz- und Liegeschalen bearbeiten							
5.	Steh-, Mobilitäts-, Lagerungs- oder Bettungshilfen sowie weitere Hilfsmittel zur Rehabilitation herstellen							
6.	Lagerungs- und Bettungshilfen für alle Körperregionen herstellen							
7.	Vorgefertigte und individuell gefertigte Rehabilitations- und Therapie-systeme patientengerecht zurichten und anpassen							
8.	Sitz- und Liegeschalen sowie rehabilitations-technisches Gerät nach Wartepplan instandhalten							
9.	Geh- und Stehhilfen, Rollstühle, Lifter und Betten sowie andere Rehabilitationsmittel patientengerecht anpassen, warten und reparieren							
10.	Hydraulische, elektrische und elektronische Bauteile warten und instandhalten							

(2) Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.

Falls zutreffend, Angabe welche Berufsbildpositionen (BBP) über Kurse oder über Ausbildungsverbundmaßnahmen vermittelt werden:

BBP:			
von: bis:			
Kursunternehmen / Verbundbetrieb			

BBP:			
von: bis:			
Kursunternehmen / Verbundbetrieb			

Zusätzliche Maßnahmen in der Ausbildung

Nachhilfe			
Coaching/Mediation			
Kurse/Seminare/Workshops			
Prüfungsvorbereitung			

Durchgeführte Abstimmungsgespräche

	Datum	Unterschrift Ausbilder	Unterschrift Lehrling
1. Lehrjahr			
2. Lehrjahr			
3. Lehrjahr			
3 ½. Lehrjahr			